

TAG DES DENKMALS 2021

Rund 250 historische Objekte in ganz Österreich öffnen am 26. September 2021 ihre Türen für denkmalinteressierte Besucherinnen und Besucher. Die Bundeslandabteilungen des Bundesdenkmalamtes haben für den Tag des Denkmals ebenfalls spannende Programmpunkte organisiert.

Der Tag des Denkmals wird vom Bundesdenkmalamt koordiniert und findet jährlich am letzten Sonntag im September in ganz Österreich statt, heuer am **26.9.2021** unter dem Motto „Denkmal inklusive ...“.

Denkmale sind vielfältig, allgegenwärtig und eigentlich oft ganz nah. Fünf Aspekte des baukulturellen Erbes veranschaulichen, wie sehr uns unsere Denkmale betreffen und welche Rolle sie in unserem Alltag spielen.

Denkmal inklusive ...

... Barrierefreiheit

Baudenkmale zu restaurieren und dabei barrierefrei zu erschließen, stellt an alle ausführenden Beteiligten oft eine große, jedoch zentrale Herausforderung dar.

... Nachhaltigkeit

Denkmalschutz ist nachhaltig. Durch den Erhalt historischer Gebäude wird der Bodenverbrauch reduziert und neue Versiegelungen vermieden. Denkmale wurden in der Regel aus regionalen und aus der Natur gewonnenen Baustoffen errichtet und auch in der Denkmalpflege werden traditionelle und natürliche Materialien verwendet, die ökologische Vorteile mit sich bringen.

... moderner Architektur

Historische Objekte und zeitgenössische Architektur sind keine Gegensätze, sondern können eine wunderbare Ergänzung darstellen. Das Weiterbauen am Denkmal, das zu einer neuen und zeitgemäßen Nutzung des Bestandes führt, verbindet Denkmalschutz, Denkmalpflege und aktuelle Architektur.

... Religion

Religiöse Denkmale sind vielfältig. Kirchen, Klöster, Gedenkstätten, Gebetshäuser: Denkmale erzählen auch die Geschichte der Religionen und Gesellschaften.

... Alltag

Denkmale sind im Alltag präsent und allgegenwärtig. Egal ob Modeatelier oder Ballsaal, ein Theater oder eine Probestühne, ein Kino oder eine Bar bis hin zum öffentlichen Verkehr. Die Alltagstauglichkeit unserer Denkmale wird oft nicht bewusst wahrgenommen.

Der Tag des Denkmals

Die jährliche Veranstaltung Tag des Denkmals hat zum Ziel, den Wert des kulturellen Erbes in Österreich als wertvolle Ressource einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen, die Aufgaben des Bundesdenkmalamtes als Behörde und Fachinstanz anschaulich zu vermitteln und die Zusammenarbeit mit Eigentümerinnen und Eigentümern von Denkmalen als wichtige Partnerinnen und Partner bei der Erhaltung des österreichischen Kulturerbes zu präsentieren.

Am Tag des Denkmals werden auch die Pforten von historischen Objekten geöffnet, die normalerweise nicht öffentlich oder nur eingeschränkt zugänglich sind. Bereits bekannte Denkmale lassen sich durch Themenführungen und ein spezielles Rahmenprogramm aus einem neuen Blickwinkel betrachten.



IDEAL Live Marketing GmbH
Schmerlingplatz 2/12
1010 Wien

t +43 1 236 83 50-0
e office@ideal.co.at

FN 226348 s, Wien
UID ATU55203602

Bank Austria
IBAN AT76 1200 0515 9602 2301
BIC BKAUATWW

www.ideal.co.at



Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag der europaweiten, unter der Patronanz des Europarats und der Europäischen Union stehenden Initiative European Heritage Days (www.europeanheritagedays.com) und wird seit 1998 jährlich vom Bundesdenkmalamt koordiniert.

Der Tag des Denkmals begeistert jedes Jahr tausende von Besucherinnen und Besuchern, die historische Objekte in ganz Österreich erkunden und so bewusst das kulturelle Erbe Österreichs unter einem besonderen Aspekt erleben können. In den vergangenen Jahren nahmen bundesweit rund 60.000 Menschen am Tag des Denkmals teil, 2020 fand der Tag des Denkmals pandemiebedingt nicht statt.



Der Tag des Denkmals in Österreich

Österreich war 1995 erstmals mit neun oberösterreichischen Programmpunkten bei den European Heritage Days vertreten. Eine österreichweite Beteiligung erfolgte ab 1998 - zunächst allerdings noch ohne Generalthema. 1999 wurde der Tag des Denkmals zum ersten Mal bundesweit unter dem Motto „Kirchliche Denkmalpflege in Österreich“ veranstaltet und konnte an seinem Start bereits über 20.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnen. Seit 2015 wird der Tag des Denkmals österreichweit einheitlich koordiniert und beworben.

Die Teilnahme an den Programmpunkten ist unter Einhaltung der COVID19-Maßnahmenverordnung möglich. Eine Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten wird sehr empfohlen.

Das gesamte Programm, Anmeldeinformationen und weitere Details erhalten Sie auf:

www.tagdesdenkmals.at

Bildmaterial zu den Programmpunkten: <https://tagdesdenkmals.at/de/presse/>

Rückfragehinweis:

Hedi Breit, IDEAL Live Marketing GmbH
breit@ideal.co.at, +43 676 35 96 365

Mag. Gorazd Živkovič, Bundesdenkmalamt Leitung Abteilung für Kärnten
gorazd.zivkovic@bda.gv.at, +43 1 53415 850550, +43 676 88325 410

IDEAL Live Marketing GmbH
Schmerlingplatz 2/12
1010 Wien

t +43 1 236 83 50-0
e office@ideal.co.at

FN 226348 s, Wien
UID ATU55203602

Bank Austria
IBAN AT76 1200 0515 9602 2301
BIC BKAUATWW

www.ideal.co.at



Programmpunkte in Kärnten

Veranstaltungen des Bundesdenkmalamtes, Abteilung für Kärnten:

Gmünd in Kärnten - Hauptplatz 25

Die Stadt Gmünd am Zusammenfluss von Lieser und Malta verfügt über einen bestens erhaltenen mittelalterlichen Baubestand und steht daher als Ensemble unter Denkmalschutz. Obwohl im letzten Jahrzehnt viele Erkenntnisse zur Burg, Stadtbefestigung und zu einzelnen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewonnen wurden, gibt es nach wie vor Sensationelles zu entdecken: Im Zuge der aktuellen Revitalisierung eines Stadthauses kam nach Abtrag der Schüttung eine Holzdecke zum Vorschein, deren Balken bis auf das Jahr 1262 zurückgehen. Am Tag des Denkmals führen Denkmaleigentümer Dr. Alfred Markowitsch und Bauforscher DI Oliver Fries durch das Haus.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Klagenfurt - Denkmalschutz für die Moderne?

1982 wurde das Villacher Rathaus als erstes Beispiel eines Nachkriegsgebäudes in ganz Österreich mit Bescheid unter Denkmalschutz gestellt. An dieses Beispiel anknüpfend hat das Bundesdenkmalamt inzwischen viele weitere Bauten der Moderne in den Denkmalbestand aufgenommen und so vor Zerstörung oder nachteiliger Veränderung bewahrt. Inzwischen erfreut sich auch der jüngere und jüngste Baubestand bei Architekturoper:innen zunehmender Wertschätzung. Am Tag des Denkmals bieten wir Ihnen die einmalige Gelegenheit, Beispiele der Architektur der 1960er und 1970er Jahre im Raum Klagenfurt und Villach mit Ihren Eigentümer:innen exklusiv auch innen zu besichtigen!

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Maria Saal - Das Pestkreuz in Maria Saal und der Herzogstuhl am Zollfeld

Am Tag des Denkmals präsentiert das Bundesdenkmalamt zwei hochrangige, jüngst restaurierte Denkmäler: Das Pestkreuz in Maria Saal ist ein auf das Jahr 1523 datierter und mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament reich dekorierten Laubenbildstock. Der Herzogstuhl am Zollfeld gilt als eines der prominentesten Rechtsdenkmäler Österreichs. Der steinerne Sitz spielte bei der Einsetzung der Kärntner Herzöge und landesfürstlichen Kommissäre bis 1651 eine zentrale Rolle. Akute Schäden der spätgotischen Malereien beim Pestkreuz und des Lanzengitters von 1834 beim Herzogstuhl wurden im Rahmen exemplarischer Restaurierungsprojekte behoben.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Veranstaltungen der Programmpartner:innen in Kärnten:

Dellach im Drautal - Schloss Stein

Auf zwei Felsen steht 200 Meter über dem Talboden weithin sichtbar die malerische Burg bzw. das Schloss Stein. Der Bau wurde vermutlich von Ministerialen der Grafen von Ortenburg Ende des 12. Jahrhunderts errichtet und befindet sich seit 1681 im Besitz der Familie Rosenberg. Am Tag des Denkmals wird die Burg ausnahmsweise für Besichtigungen im Rahmen einer Führung geöffnet. Besonders lohnenswert ist der Blick in die Schlosskapelle, die eine sehr qualitätvolle plastische und malerische Ausstattung der Südtiroler Künstler Bartlmä Firtaler und Simon von Taisten besitzt.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)



IDEAL Live Marketing GmbH
Schmerlingplatz 2/12
1010 Wien

t +43 1 236 83 50-0
e office@ideal.co.at

FN 226348 s, Wien
UID ATU55203602

Bank Austria
IBAN AT76 1200 0515 9602 2301
BIC BKAUATWW

www.ideal.co.at



Globasnitz - Reise in die Antike: Archäologie in Globasnitz und am Hemmaberg

Die Ausgrabungen auf dem Hemmaberg legten Spuren europäischer Geschichte frei - genaugenommen der Römer- und Völkerwanderungszeit und des frühen Christentums (5. - 6. Jahrhundert). Zeugnisse der Bildhauer- und Steinmetzkunst für Tempel- und Grabarchitektur begleiten die Besucher:innen im Archäologischen Pilgermuseum. Hier erläutern Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser (deutsch) und David Hudl (slowenisch) Baustoffe und Bautechnik (Boden- und Wandheizung), Rohglasfunde (Fenster- und Formglas), Kostbarkeiten der Eisen- und Bronzeschmiede sowie Marmor- und Mosaikausstattung der Kirchen von Handwerkern der Oberen Adria. Kinder dürfen Mosaiken basteln!



[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Gmünd - Altstadt

Die im 13. Jahrhundert gegründete Stadt hat sich dank der engagierten Kulturinitiative Gmünd seit 1991 erfolgreich zur Künstlerstadt entwickelt. 20 leerstehende Gebäude in der Altstadt konnten mit Hilfe von Kunst- und Kulturangeboten revitalisiert und kulturinteressierten Besucher:innen als Galerien, Museen, Künstlerateliers, Werkstätten und Gastateliers für internationale Künstler:innen geöffnet werden. Das 30-jährige Jubiläum der Künstlerstadt feiert die Kulturinitiative heuer mit der sensationellen Ausstellung „PICASSO. Das druckgrafische Werk“ in der über 60 Radierungen, Lithografien und großformatige Farblinolschnitte des großen spanischen Meisters zu sehen sind. Freuen Sie sich auf eine Führung durch die PICASSO Ausstellung und die denkmalgeschützte Altstadt.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Grades - Schloss Grades

Seit dem Jahr 2015 wird die ehemals mittelalterliche Wohn- und Wehrburg renoviert und revitalisiert. Neben der Möglichkeit der Besichtigung besteht dieses Jahr die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Österreichischen Nationalkomitee Blue Shield an einem informativen Symposium zum Thema „Unser Kulturerbe - Vermächtnis und Auftrag“ teilzunehmen. Das Rahmenprogramm bildet die Fotoausstellung „Lost strange things“ der österreichisch-libanesischen Fotografin Tanya Traboulsi. Zum Programm: • Constantin Staus-Rausch, Blue Shield Austria Sichern und Bewahren zwischen Denkmalpflege und Kulturgüterschutz • Wilhelm Gabalier, Kunsthistoriker Kulturstation Österreich - Einsatz für das Kulturerbe vor unserer Haustür • Jasmine Dum-Tragut, Paris-Lodron-Universität Salzburg Das Kulturerbe der Menschen und der Menschheit – Im Krieg Armenien -Aserbeidschan • Nicole Gruber, Bundesministerium für Landesverteidigung Das Österreichische Bundesheer – Champion des militärischen Kulturgüterschutzes • Karl von Habsburg, Blue Shield Austria Blue Shield - das „Rote Kreuz“ des Kulturerbes weltweit im Einsatz Moderation: Anna Puhr

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Grafenstein - Hoke Werkhaus

In den 1970er Jahren errichtete der Kärntner Künstler Giselbert Hoke (1927-2015) das Werkhaus nördlich des Schlosses Saager. Die Anlage verfügt über Werkstätten für vielfältige künstlerische Techniken, in denen das Gesamtwerk Hokes entstand, darunter Email- und Glaswände, Kirchenfenster und grafische Werke. Es gibt eine Grafikwerkstatt mit Radier- und Lithographiepressen, eine Glaswerkstatt mit einem Schmelzofen für Glas- und Emailarbeiten und eine Malwerkstatt. Der Tag des Denkmals bietet Gelegenheit zur Besichtigung des Bilderspeichers, des Emailsaaes, der Grafikwerkstatt und der Gesamtanlage.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

IDEAL Live Marketing GmbH
Schmerlingplatz 2/12
1010 Wien

t +43 1 236 83 50-0
e office@ideal.co.at

FN 226348 s, Wien
UID ATU55203602

Bank Austria
IBAN AT76 1200 0515 9602 2301
BIC BKAUATWW

www.ideal.co.at



Gurk - Schatzkammer Gurk

Im März 2020 ist das erste österreichweit einheitliche Handbuch zur Pflege kirchlicher Kunstgüter erschienen. Von der „ARGE Kirchliche Konservator:innen Österreichs“ verfasst, gibt es praktisch und anschaulich Anleitungen, Hinweise und Hilfestellungen für den Umgang und die Pflege der Kirchen und deren Ausstattung. Es geht um Themen wie denkmalgerechtes Lüften und Heizen eines Kirchengebäudes, fachgerechte Reinigung von Bau- und Ausstattungsgegenständen, adäquate Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel sowie angemessene Lagerung von Kunstgegenständen. Von der Mitautorin werden ausgewählte Inhalte des Buches anschaulich und praktisch vorgestellt.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Klagenfurt am Wörthersee - Stift Viktring

Das Ensemble in Viktring umfasst die denkmalgeschützte ehemalige Stiftsanlage mit der heutigen Pfarrkirche und einen Kindergarten. Es steht in einem mehr als 12 Hektar großen Park mit Bachlauf und Teich. Das Stift ist ein ehemaliges Zisterzienserkloster und wurde 1142 gegründet. Im 18. Jahrhundert wurde das Kloster aufgehoben, kam in Privatbesitz und wurde als Tuchfabrik geführt. 1970 wurde es von der Republik Österreich erworben, umgebaut, generalsaniert und wird seit 1977 als Bundesrealgymnasium genutzt. Bautechnisch gesehen ist Stift Viktring ein typisches historisches Gebäude, dessen Mauerwerk kontinuierlicher Wartung und Pflege bedarf. Von den Innenhöfen aus ist das mit Arkadengängen ausgestattete Stiftsgebäude besonders eindrucksvoll zu erleben. Über dem dritten Geschöß befindet sich der beeindruckende Dachraum mit mehrgeschossigem Dachstuhl und zimmermannsmäßigem Fachwerksbau. Im Marienhof lädt der barocke Brunnen zur Besichtigung. Am Areal finden sich außerdem zwei als Naturdenkmäler ausgewiesene Bäume (Platane, Blutbuche).

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Liebfels - Burgruine Hochliebfels

Die malerisch über der Ortschaft Pulst gelegene Burgruine Hochliebfels ist erst seit kurzem öffentlich zugänglich. Dietmar Messner, Eigentümer des Spirituosenherstellers Lehar in Ebreichsdorf und neuer Burgherr, hat die 1312 erstmals urkundlich genannte „Liewenelse“ untersuchen und aufwändig restaurieren lassen. Ergebnisse von Archäologie und Bauforschung werden im Rahmen eines Rundganges besuchergerecht vermittelt. Im ehemaligen Bergfried - dem heute höchsten mittelalterlichen Aussichtsturm Kärntens - genießt man eindrucksvolle Ausblicke auf die imposante Südkärntner Bergwelt. Am Tag des Denkmals lädt der Burgherr persönlich zum Tag der offenen Tür.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Maiernigg - Gustav-Mahler-Komponierhäuschen

„Meine 5. Symphonie ist ein verfluchtes Werk. Niemand kapiert sie“, so frustriert kommentierte Gustav Mahler die Aufführung seines neuesten Werkes, das er im Komponierhäuschen in Maiernigg in einer besonders produktiven Phase schuf, 1905 in Hamburg. Das Adagietto schrieb Mahler als wortlose Liebeserklärung an Alma und sandte es ihr als Manuskript statt eines Briefes ohne ein weiteres Wort zu verlieren. Sie hatte es wohl verstanden und schrieb „Er solle kommen!“ Am Tag des Denkmals gibt es beim denkmalgeschützten Komponierhäuschen ein Konzert: Am Klavier Alja Klemens und Valeria Liaskovets.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)



IDEAL Live Marketing GmbH
Schmerlingplatz 2/12
1010 Wien

t +43 1 236 83 50-0
e office@ideal.co.at

FN 226348 s, Wien
UID ATU55203602

Bank Austria
IBAN AT76 1200 0515 9602 2301
BIC BKAUATWW

www.ideal.co.at



Maria Saal - Kärntner Freilichtmuseum

Das Kärntner Freilichtmuseum beherbergt bäuerliche Haus- und Hofformen aus den verschiedensten Teilen Kärntens, welche einen Einblick in die Wohn- und Wirtschaftsweise vergangener Zeiten ermöglichen. Weiters sind Bauern- und Kräutergärten sowie alte Zaunformen zu bestaunen. Insgesamt bieten 36 überwiegend aus Holz errichtete Museumsobjekte aus sechs Jahrhunderten Einblicke in die einstige bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt Kärntens. Im Rahmen einer Führung und eines praktischen Workshops wird speziell auf das früher selbstverständlich nachhaltige Bauen mit Holz und das Wäschewaschen mit Waschmitteln aus der Natur eingegangen.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Molzbichl - Museum Carantana

Seit 1991 betreibt der Verein „Historisches Molzbichl“ das Museum Carantana. 2015 konnte ein zusätzliches Museumsgebäude errichtet werden, das zusammen mit der Pfarrkirche und dem Freigelände ein archäologisch wie (kirchen-)geschichtlich höchst bedeutendes Ensemble bildet. In der weiten Hälfte des 8. Jahrhunderts stand in Molzbichl das älteste Kloster Kärntens. Zahlreiche Marmorsteine mit Flechtwerkdekor sind aus dieser Zeit erhalten. Zu den Museumshighlights gehört eine gepfälte Bestattung, die im 10. Jahrhundert einem düsteren Ritual unterzogen wurde und von befremdlichen (Glaubens-)Vorstellungen zeugt. Am Tag des Denkmals führen Historiker Dr. Kurt Karpf und Archäologe Claus Vetterling MA durch die Anlage.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Moosburg - Schloss Moosburg

Westlich oberhalb von Moosburg thront der mächtige, im 16. Jh. errichtete und im 17. Jh. erweiterte Schlosskomplex, von dem der Ort den Namen nahm. Zum Tag des Denkmals finden im Neuen Schloss Führungen statt, die einen Besuch der Schlosskapelle, der gotischen Halle sowie des Haupthauses mit der Kunstsammlung umfassen. Ebenso zeigen die Führungen die bedeutende Stuckdecke der so genannten "Großen Galerie" im zweiten Stock.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Obervellach - Burg Groppenstein

Die Burganlage Groppenstein konnte mit dem Bergfried des 13. Jahrhunderts und dem Palas des 15. Jahrhunderts ihre mittelalterliche Originalität weitgehend behalten. 1872 von Adolf Stipberger erworben, hat der Wiener Architekt (in Kärnten Landeskonservator und Alpenvereinsorganisator) die Burg als Wohnsitz revitalisiert - nur Zinnenmauern und die westlichen Türmchen sprechen ganz im Stil des 19. Jahrhunderts. Parkplatz beim Bauernladen Walter: Ausgangspunkt Wanderweg über Raufen – Brücke Raufen- in Fels gehauener Wandersteg zur Burgkapelle hinauf- dann weiter am Wiesen- oder durch den historischen Hohlweg zur Burg.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)



IDEAL Live Marketing GmbH
Schmerlingplatz 2/12
1010 Wien

t +43 1 236 83 50-0
e office@ideal.co.at

FN 226348 s, Wien
UID ATU55203602

Bank Austria
IBAN AT76 1200 0515 9602 2301
BIC BKAUATWW

www.ideal.co.at



Steindorf - Domenig Steinhaus

Kostenlose Baustellenführungen im DOMENIG STEINHAUS! Unter dem Titel „Weiterbauen an den Grenzen der Machbarkeit“ führt der Domenigschüler und Steinhauskenner Architekt Georg Wald durch die Baustelle DOMENIG STEINHAUS. Nach sechsundzwanzig Jahren Bauzeit – die Fertigstellung erfolgte 2008 – und durch seine laufende Bespielung bedarf es einer umfassenden Instandsetzung des Schlüsselbaus der jüngsten Architekturgeschichte. Die Maßnahmen reichen von der guten Erhaltung dank Einbeziehung versierter Fachleute über die sparsame Erneuerung veralteter Technologien bis zu geeignetem Hochwasserschutz. Erst durch das Heranführen an den aktuellen Stand der Technik kann der Fortbestand des STEINHAUSES als Denkmal und Wissensspeicher, als Experimentier- und Veranstaltungsstätte garantiert werden.



[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Villach - Villacher Bettgeschichten-Amouröses, Historisches, (Un-)Sittliches

In humorvoller, aber natürlich auch geschichtsträchtiger Form werden Persönlichkeiten, die in der Draustadt Villach gelebt oder auch nur übernachtet haben, vor den Vorhang geholt. Wir besuchen legendäre historische Altstadt-hotels und erfahren kleine schlüpfrige Details, die das Sittenleben und die bürgerliche (Schein)-Moral behandeln. Die ein oder andere pikante Anekdote wird ausgeplaudert, selbstverständlich äußerst diskret, manche Gäste waren nur inkognito in Villach. Vom Ausnahmezustand im Fasching und beim Kirchtag, über Schlafgewohnheiten der unterschiedlichen sozialen Schichten, Prostitution und Badestuben bis zum „Kärntner Kindle“ spannt sich der Bogen.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

Wolfsberg - Museum im Lavanthaus

Kennen Sie die Schätze und Geheimnisse der Region Lavanttal? Warum war Wolfsberg 752 Jahre lang im Besitz des Bischofs von Bamberg? Wie groß ist der größte je im Lavanttal gefundene Bergkristall? Das 2009 gegründete Museum im Lavanthaus, nahe der Altstadt Wolfsbergs gelegen, versteht sich als Museum der Region und bietet seinen Gästen die Gelegenheit Antworten zu finden und Einblicke in rund 15 Themengebiete zu gewinnen. Spielerisch vermitteln multimediale und interaktive Stationen zusätzliche Infos, hier findet sich das Lavanttaler Dialekt-Quiz, der Wissensspeicher „Das Lavant“, das digitale Blumenbuch oder das gemütliche Kino mit zahlreichen Kurzfilmen.

[Beschreibung in der Tagdesdenkmal App](#)

IDEAL Live Marketing GmbH
Schmerlingplatz 2/12
1010 Wien

t +43 1 236 83 50-0
e office@ideal.co.at

FN 226348 s, Wien
UID ATU55203602

Bank Austria
IBAN AT76 1200 0515 9602 2301
BIC BKAUATWW

www.ideal.co.at

